



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **SÖDER UND FÜRACKER ÜBERGEBEN 23 FÖRDERBESCHEIDE – SCHNELLES INTERNET IN MITTELFRANKEN – 7,8 Millionen Euro Fördersumme**

SÖDER UND FÜRACKER ÜBERGEBEN 23 FÖRDERBESCHEIDE – SCHNELLES INTERNET IN MITTELFRANKEN – 7,8 Millionen Euro Fördersumme

24. Oktober 2016

„Auf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 23 Gemeinden aus Mittelfranken erhalten heute insgesamt 7,8 Millionen Euro Förderung. Damit haben bereits über 1.336 Gemeinden und mehr als die Hälfte aller bayerischen Kommunen einen Förderbescheid erhalten“, freute sich Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder bei der Übergabe der Breitband-Förderbescheide an die Kommunen gemeinsam mit Finanzstaatssekretär Albert Füracker am Montag (24.10.) in Nürnberg. „Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s. Hierfür stellt der Freistaat Bayern bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung – eine bundesweit einzigartige Summe“, betonte Söder. „Der Anschluss an die Datenautobahn stärkt die ländlichen Regionen und die Heimat“, ergänzte Füracker.

Mittelfranken engagiert sich gut beim Breitbandausbau. Mit 202 Gemeinden befinden sich in Mittelfranken 96 Prozent im Förderverfahren. 145 Kommunen wurde inzwischen eine Fördersumme von insgesamt rund 55,4 Millionen Euro zugesagt. Ein Großteil der Fördermittel von maximal rund 148,65 Millionen Euro für Mittelfranken ist aber noch offen. „Investieren Sie weiter in den zukunftsweisenden Ausbau des schnellen Internets“, appellierte Söder.

Der Ausbau von schnellem Internet ist spürbar angelaufen. Bayernweit sind bereits rund 96 % (1.969) aller Kommunen in das bayerische Förderverfahren eingestiegen. Bereits 1.336 Kommunen starten mit einer Gesamtfördersumme von rund 510 Millionen Euro in den Breitbandausbau. Viele Gemeinden gehen mehrfach in das Verfahren, um schrittweise eine hohe Flächendeckung und besonders zukunftssichere Glasfasernetze bis in die Gebäude zu erhalten. Allein bei den bisher im Ausbau befindlichen Projekten werden rund 22.000 km Glasfaserleitungen verlegt. „Damit können künftig weitere 514.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden, vor allem im ländlichen Raum“, merkte Füracker an. Wichtige Hilfe für die Kommunen ist die Beratung durch die Breitbandmanager an den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. In über 7.300 persönlichen Gesprächen wurde jede Gemeinde beraten. Seit Übernahme der Verantwortung durch das Heimatministerium verbesserte sich die Versorgung mit schnellem Internet bei einer Bandbreite von mind. 50 Mbit/s in ländlichen Gemeinden Bayerns von unter 16 auf über 32 Prozent der Haushalte. Innerhalb von zwei Jahren wurden in Bayern 900.000 Haushalte an das schnelle Internet angeschlossen.

Heute wurden weitere 23 Bescheide mit einer Fördersumme von 7,8 Millionen Euro an folgende Gemeinden im Regierungsbezirk Mittelfranken übergeben:

Geslau: 738.762 €
Merkendorf: 602.916 €
Schillingsfürst: 257.291 €
Schopfloch: 268.857 €
Weiltingen: 752.580 €
Wittelshofen: 416.163 €
Wolframs-Eschenbach: 425.386 €
Mühlhausen: 243.437 €
Spardorf: 30.927 €
Wachenroth: 318.847 €
Großhabersdorf: 153.552 €
Dachsbach: 559.676 €
Hemmersheim: 265.551 €
Uehlfeld: 403.142 €
Weigenheim: 151.995 €
Alfeld: 451.339 €
Simmelsdorf: 382.578 €
Büchenbach: 164.602 €
Georgensgmünd: 160.295 €
Dittenheim: 238.724 €
Gunzenhausen: 607.092 €
Treuchtlingen: 161.642 €
Westheim: 85.830 €

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

